

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 14.

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag 4. Februar 09

Nummer 30

Verhandlungen des Supervisoren-Rates.

Center, Nebr., 14. Januar 1909.
9 Uhr Vormittags. Sämtliche Mitglieder anwesend. Besuch der „Bloomfield Germania“ um eine Bewilligung von \$50 für die Ueberfegung und Veröffentlichung der Verhandlungen des Supervisoren-Rates wurde verlesen und auf Antrag zurückgelegt.
Infolge eines Berichtes der Anstalt für Schwachsinntige zu Beatrice, aus welchem hervorgeht, daß James und Robert Yale von der Anstalt entlassen wurden, und daß eine Bilanz von \$70.90 zu Gunsten Knox Countys in Händen der Anstaltsbeamten sich befindet, und daß Vicran Sifacian sich noch in der Anstalt befindet, wurde auf Antrag von Weber, unterstützt von Lenger, beschlossen, besagte Summe zum Credit des Sifacian zu übertragen.
Ein Schreiben des früheren County-Anwalts Berryman an den Supervisorenrat, welcher allgemeine County-Angelegenheiten behandelte, wurde vorgelegt und vom Vorsitzenden zur Berlesung beordert.
Das Comité an Steuerforderungen berichtete über Forderung des John Green. Derselbe bezahlte Personalfsteuer für 1908 unter Protest. Das Comité empfahl, daß Steuer an abgeschätzten Wert von \$200 zurückersetzt werde, da dieselbe durch Irrtum eingetragen wurde. Bericht und Empfehlung wurde auf Antrag von Weber, unterstützt von Lundgren, angenommen.

Forderung von Anna Bohlen wurde dem Supervisorenrat zur Erledigung überwiesen. Da das Steuer-Verlaufs-Gericht auf Grundigentum irrthümlicherweise ausgestellt wurde, wurde um die Rückstattung der Summe von \$22.55 nachgesucht. Vorgelegt von Lundgren, unterstützt von Vater, daß \$6.10, welche Summe County-Gelder sind, bewilligt werde. Gnewuch machte den Zusatz, unterstützt von Lenger, daß \$10 bewilligt werde. In der Abstimmung stimmte Gnewuch dafür, die übrigen Supervisoren dagegen. Die ursprüngliche Frage wurde gestellt und Lundgren und Vater stimmten für dieselbe, alle anderen dagegen. Vorgelegt von Gmmons, unterstützt von Gnewuch, daß die volle Summe, um welcher nachgesucht, bewilligt werde. Gmmons, Gnewuch und Lenger stimmten dafür, Weber, Vater, Lundgren und der Vorsitzende stimmten dagegen. Auf Antrag von Weber, unterstützt von Gnewuch, wurde die Angelegenheit verschoben und Forderung übergelegt.
Pause für Comitearbeit.
Um 12 Uhr verammelte sich der Rat wieder und vertagte bis 1 Uhr.

1 Uhr Nachmittags. Geo. G. Bayha erschien vor dem Supervisorenrat und nach längerer Rücksprache wurde beschlossen, daß 27 Deputy-Assessoren, einen für jedes Township, erforderlich seien, um die Arbeiten für 1909 zu erledigen. Der Anwesende County-Assessor machte hierauf folgende Ernennungen, und bat um die Gutheißung des Supervisorenrates, welcher dann dieselben auf Antrag von Weber, unterstützt von Lundgren, genehmigte.
D. G. Laird, Eastern Imp., R. G. Campbell, Herrick, Louis J. Bape, Santee, John Mayberry, Hill, Joseph Gwing, Roberta, Jos. Dobrichovsky, Western, Frank Souel, Washington, B. J. Rodgers, Bohemia, Mid Oberle, Sparta, M. F. McManus, Harrison, B. S. Hupp, Peoria, Henry Föde, Tolpbin, J. J. Barge, Morton, Louis Eggert, Central, R. S. Goot, Valley, A. A. Dozbaba, Verdigre, A. B. Willie, Jefferson, H. W. Wellmann, W. Grode, G. M. Tyler, Logan, H. W. Grandall, Miller, Stephan Mitter, Creighton, John Meille, Cleveland, G. F. Schalander, Lincoln, G. A. Hillberg, Spade, G. F. Benton, Raymond, A. G. Lindquist, Columbia, A. J. Young, Dowling.
Eine vom County-Anwalt ausgearbeitete Resolution, wurde auf Antrag von Gnewuch, unterstützt von Lenger, angenommen. Derselbe lautet etwa wie folgt: Es ist die Ansicht des Supervisorenrates, daß, wenn die Indianer unter Obhut des Vereinigten Staaten Gouvernements stehen, dieselben auch, wenn sie auf ihrer Reservation Verbrechen gegen einander begehen, auch vor einem Vereinigten Staaten Gericht ihr Verhör haben sollten, und zwar auf Kosten des Gouvernements, und daß, wenn Gerichtsverfahren im County oder Staat gegen Indianer oder Weiße auf Veranlassung des Gouvernements oder deren Agenten zur Verhandlung gelangen, das Gouvernment auch für die Unkosten derselben verantwortlich gemacht werden sollte, falls sie in der Schuldigerklärung erfolglos sind. Diese Resolution soll aber nicht in dem Sinne betrachtet werden, daß Countybeamte dadurch an der Ausführung ihrer vom Staatsgesetz vorgeschriebenen Amtspflichten verhindert werden können. Der County-Clerk wurde beauftragt, eine Copie der Resolution an den Com. Indian Affairs in Washington, D. C., sowie eine Copie an den Agenten in Santee zu senden.
Eine Resolution wurde auf Antrag von Lundgren, unterstützt von Gnewuch, angenommen, und Abschriften derselben unteren Abgeordneten in der Staatslegislatur zugesandt, in welcher dieselben ersucht werden, eine Vorlage in der Legislatur einzubringen, welche es zum Gesetz macht, daß sämtliche Wagenbrücken über öffentliche Wege, wo die Länge der Spanne 350 Fuß oder mehr beträgt, vom Staat hergestellt werden sollen.
Das Wege- und Brücken-Comité berichtete folgende Bittschriften zur Verhandlung bereit: Besuch von Georg Burthardt u. A., dem Supervisorenrat zur Verhandlung überwiesen. Das Comité fand, daß der Schaden, wie abgeschätzt von Wenzel Sulub, und hierzu vor an Jefferson Township überwiesen wurde, von genanntem Township zurückgewiesen wurde. Auf Antrag von Lenger, unterstützt von Vater, wurde die Weiterverhandlung der Angelegenheit bis zur nächsten Verhandlung übergelegt.
Besuch von W. D. Meier u. A. Das Comité fand, daß dieselbe regelmäßig verhandelt wurde, daß Schaden des John B. Sedivy wie abgeschätzt und an Western Township zur Bezahlung überwiesen wurde, bezahlt wurde, und daß Jos. Kurka seine Forderung zurückziehen werde, wenn der Weg, wie vor dem Comité empfohlen, hergestellt sei. Daß das Gesetz des John B. Sedivy, zwecks einer Ränderung in demselben, zu spät eintraf. Das Comité empfahl, daß der Weg, wie vom Comité befohlen, hergestellt und daß derselbe 66 Fuß breit sein soll, und daß John B. Sedivy gestattet werde, einen Unterweg zur Verbindung seines Landes an solcher Stelle herzustellen, wo dieselbe am zweckmäßigsten ist. Auf Antrag von Gmmons, unterstützt von Gnewuch, wurde die Empfehlung des Comites gutgeheißen und der Weg angeordnet. Gleichfalls wurde der County-Landmesser beauftragt, den Weg abzumessen, die bestehende Gouvernment Erde permanent zu machen und dieselbe im „Plat“ Buch einzutragen.
Besuch von D. D. Davis und Andere. Das Comité fand, daß der abgeschätzte Schaden des John Kuers, im Betrage von \$40, welcher in der letzten Sitzung des Rates an Creighton Township zur Bezahlung überwiesen wurde, bezahlt sei, weshalb das Comité die Verteilung besagten Weges empfiehlt. Derselbe soll 40 Fuß breit sein, wie verlangt, und zu der Südwest Ecke des Greenwood Ariedhofes lauten und dort, gemäß Empfehlung des vom Supervisorenrat im Dezember ernannten speziellen Comites, enden. Auf Antrag von Weber, unterstützt von Gmmons, wurde Empfehlung des Comites gutgeheißen, der Weg eröffnet und der County-Landmesser beauftragt, denselben abzumessen und im Plat-Buch einzutragen.
Besuch von G. G. Lundgren und Andere. Das Comité fand, daß Schaden von Butterfield und Polmanist wie abgeschätzt und an Lincoln Town-

ship überwiesen wurde, bezahlt wurde, und daß Jos. Kurka seine Forderung zurückziehen werde, wenn der Weg, wie vor dem Comité empfohlen, hergestellt sei. Daß das Gesetz des John B. Sedivy, zwecks einer Ränderung in demselben, zu spät eintraf. Das Comité empfahl, daß der Weg, wie vom Comité befohlen, hergestellt und daß derselbe 66 Fuß breit sein soll, und daß John B. Sedivy gestattet werde, einen Unterweg zur Verbindung seines Landes an solcher Stelle herzustellen, wo dieselbe am zweckmäßigsten ist. Auf Antrag von Gmmons, unterstützt von Gnewuch, wurde die Empfehlung des Comites gutgeheißen und der Weg angeordnet. Gleichfalls wurde der County-Landmesser beauftragt, den Weg abzumessen, die bestehende Gouvernment Erde permanent zu machen und dieselbe im „Plat“ Buch einzutragen.
Besuch von D. D. Davis und Andere. Das Comité fand, daß der abgeschätzte Schaden des John Kuers, im Betrage von \$40, welcher in der letzten Sitzung des Rates an Creighton Township zur Bezahlung überwiesen wurde, bezahlt sei, weshalb das Comité die Verteilung besagten Weges empfiehlt. Derselbe soll 40 Fuß breit sein, wie verlangt, und zu der Südwest Ecke des Greenwood Ariedhofes lauten und dort, gemäß Empfehlung des vom Supervisorenrat im Dezember ernannten speziellen Comites, enden. Auf Antrag von Weber, unterstützt von Gmmons, wurde Empfehlung des Comites gutgeheißen, der Weg eröffnet und der County-Landmesser beauftragt, denselben abzumessen und im Plat-Buch einzutragen.
Besuch von G. G. Lundgren und Andere. Das Comité fand, daß Schaden von Butterfield und Polmanist wie abgeschätzt und an Lincoln Town-

Nur für 3 Wochen 25 Prozent Rabatt

Während der nächsten 3 Wochen werden wir einen Rabatt von 25 Prozent an allen hier folgenden Waren erlauben:

- Frauen-, Mädchen- und Kinder-Waerel
- Geschneiderte Anzüge für Frauen.
- Eine große Anzahl Frauenröcke
- Belze, Wrippers, Bräutchen, Frauen
- Umhangtücher und Hauben für Kinder
- Belzröcke für Männer, Stanell-Hemde
- Ueberröcke, Sutters
- Mützen usw.

„Odds and Ends“ in Schuhe.

Wir machen diese Preisermäßigung, um besagte Waren loszuwerden, damit wir Raum haben für unsere Frühjahrswaren, welche jetzt täglich erwartet werden.

Es wird Euch jetzt die Gelegenheit geboten, vorzügliche Waren zu sehr niedrigen Preisen zu erhalten.

A. C. & C. F. Filter.



FIRST NATIONAL BANK

Aufbezahltes Kapital \$ 25,000.00
Surplus 2,000.00

Prompte und einsichtsvolle Aufmerksamkeit wird den Interessen unserer Kunden zugesichert.

Zinsen bezahlt auf Zeit-Depositen, Farm-Anleihen und Versicherungswechsel auf allen Teilen der Welt ausgestellt.

Wir wünschen eure Geschäfte zu besorgen.

Fred. Nebling, Präas.
Louis Eggert V. Präas.
W. G. Boffe, Kassirer.

Ein sicherer Platz für eure werthvolle Papiere.

Eine „Safety Deposit Box“ in unserem feuer- und diebes-sicheren Gewölbe, geschützt durch unser elektrisches Alarm-System, wird euch die Zuficherung geben, daß eure Besitztumsurkunden, Versicherungs-Policen und andere Werthpapiere gut aufbewahrt sind. Ihr könnt den Gebrauch der „Deposit Box“ für eine geringe jährliche Miethe erlangen. Sprecht vor und wir werden euch darüber aufklären.

Farmers & Merchants State Bank
Die Bank an der Ecke

W. D. Darn, Präas. D. A. Miller, Vice-Präs. P. A. Tulley, Kass.

An das Publikum!

Ich möchte den Bewohnern Bloomfield's mittheilen, daß ich jetzt in der Lage bin, ihnen täglich frische Milch und Rahm zu liefern. Keine, unerschöpfliche Ware garantiert. Ablieferung wird einmal täglich im Winter und zweimal täglich im Sommer erfolgen.
Fred. Schmeckpeper.

Öffentlicher Verkauf

in unserem Laden am

Samstag Nachmittag und Abend,

den 6. Februar

- Unser ganzer Vorrat von
- Juwelen
- Silberwaren
- Ahren und Wanduhren
- geschliffenes Glas
- Handdecorirtes Porzellan
- Bric-a-Brac usw.

Dies ist unser erster jährlicher Räumungs-Ausverkauf. Es ist unsere Absicht, dies zu einem jährlichen Ereignis unseres Geschäftes zu machen. Es gibt zwei Ursachen, warum wir diesen Plan erkunden haben.

Erstens ist es unsere Absicht, unseren Kunden eine Gelegenheit zu bieten, ein echtes „Bargain“ zu erhalten von unserem großen Vorrat Juwelier-Waren, und Zweitens gibt es uns eine Gelegenheit, unseren Vorrat stets frisch und neu zu erhalten.

Es ist unsere Absicht, die schönste Auswahl von Nordost Nebraska zu führen.

Wir werden jeden Artikel mit persönlicher Garantie versehen.

Wells Kalar Drug Co.